

Der Sportverein Schopp

Geschichte und Gegenwart

1. Von der Vereinsgründung bis zum Zweiten Weltkrieg

Im Jahre 1921 ergriff der aus Ebernburg stammende und in Schopp verheiratete Angestellte Willi Unkrich die Initiative zur Gründung eines Fußballvereins. Besonders junge Einheimische waren für dieses Vorhaben zu begeistern.

Dürftige Trainingsplätze waren eine Wiese im Krickenbacher Tal und eine Lichtung in der heutigen Waldabteilung Schafdell. Ein Jahr später stellte die Gemeinde Schopp in der Waldabteilung Niederwald „Auf dem Homberg“ Gelände zur Anlage eines Sportplatzes zur Verfügung. In mühsamer Handarbeit entstand hier ein Übungsgelände, das durch vier in die Ecke gegrabene Pfosten mit zwei Querstangen darüber „verziert“ wurde.

Der Spielbetrieb bestand aus Freundschaftsspielen gegen Nachbarvereine. Mit Fahrrädern, die damals noch Mangelware waren und hauptsächlich zu Fuß wurde die Anreise bewältigt. 1925 hauchte dieser erste Sportverein in Schopp sein Leben wieder aus, wahrscheinlich aus Nachwuchsmangel.

Der Initiator, Willi Unkrich, hatte in diesen vier Jahren als Vorstand, Spielleiter, Spielführer usw. als „Mädchen für alles“ fungiert. Bereits 1926 wurden als Nachfolger des ersten Fußballvereins gleich zwei Vereine neu gegründet. Neben familiären Erwägungen war besonders die politische Orientierung ausschlaggebend. Der „Arbeiter-Turn- und Sportverein“ war politisch links orientiert. Ernst Schweißguth als erster Vorsitzender und Gustav Mohrhardt als zweiter Vorsitzender wurden 1926 gewählt und bis zur Zwangsweisen Auflösung im Jahre 1933 jeweils in ihren Ämtern bestätigt. Ernst Mohrhardt war in diesem Zeitraum Kassierer und Otto Brämer Schriftführer. Den Turnbereich leitete Edmund Wildmoser, die Fußballabteilung Karl Mang. Der „Deutsche Turnverein Gut Heil“ war dagegen konservativ und politisch rechts orientiert. Erster und zweiter Vorsitzender waren zunächst Georg Lösch sen. und Wilhelm Heitzmann. Als Schriftführer und Kassenwart fungierte Robert Klein. Wilhelm Heitzmann und Albert Mayer (1930) bestimmten in den folgenden Jahren die Geschicke des Vereins.

Die Beziehungen beider Vereine wurden von einer starken politischen Gegnerschaft geprägt. Auch im sportlichen Bereich entstand ein hoher Konkurrenzkampf. Beide Vereine versuchten, sich gegenseitig in den sportlichen Leistungen zu übertreffen. Diese gegenseitige Rivalität wurde zum Ansporn für zahlreiche sportliche Erfolge in Turnen, Leichtathletik, Fußball und Faustball. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 wurde der „Arbeiter-Turn- und Sportverein“ aufgelöst. Alle Unterlagen und Sportgeräte wurden beschlagnahmt. Der konservative „Deutsche Turnverein Gut Heil“ wurde am 11. Juni gleichgeschaltet. Die Vereinsleitung wurde dem Führerprinzip unterstellt, d.h. nur der Vereinsführer wurde noch gewählt, der dann alle Mitarbeiter bestimmte. Alle Vorstandsmitglieder wurden von den Instanzen der NSDAP auf ihre Unbedenklichkeit überprüft. Als Führer (1. Vorsitzende) leiteten Albert Mayer (1934), Willi Bohl (bis 1937) und Otto Brämer (bis 1939) die Geschicke des Vereins. Auch sie konnten nicht verhindern, dass es mit dem Sportbetrieb stetig abwärts ging, zumal dem Wehrsport immer größere Bedeutung beigemessen wurde.

Innerhalb kurzer Zeit kamen Fußball und Faustball zum Erliegen. Lediglich in der Leichtathletik gab es noch einige herausragende Leistungen durch Lothar Wildmoser, Edwin Heitzmann und Hans Brämer. 1939 war es dann mit dem Sportbetrieb am Ende.

2. Von der Nachkriegszeit zur Gegenwart

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde im Jahre 1946 der Spielbetrieb mit zwei Fußballmannschaften unter der Vorstandschaft von Hans Polgen (1. Vorsitzender) und Gustav Mohrhardt (2. Vorsitzender) wieder aufgenommen.

Bei der Generalversammlung 1950 wurde mit Otto Brämer ein Mann zum ersten Vorsitzenden gewählt, der über Jahrzehnte hinweg erfolgreich und mit viel Engagement den Sportverein leitete. Unterstützt wurde er besonders von Karl Weismann, der als Hauptkassierer und zeitweilig auch als Schriftführer tätig war. Den 2. Vorsitz hatten in dieser Zeit inne: Peter Schenk (bis 1954), Walter Mayer (bis 1956), Julius Cornelius (bis 1958), Josef Algayer (bis 1960), Ernst Asel (bis 1965), Hans Bovensiepen (bis 1969) und Leo Kraus (bis 1973). 1973 wurde Otto Brämer Ehrenvorsitzender und Hans Brämer zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod inne. Wolfgang Wildmoser, der 2. Vorsitzender war, übernahm 1979 das Amt des 1. Vorsitzenden und Hartmut Nebgen wurde 2. Vorsitzender.

1985 wurden beide abgelöst von Heinz Hey als 1. Vorsitzender und Artur Brämer als 2. Vorsitzender. Im Jahr 1989 wurde Wolfgang Wildmoser wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Friedel Winter aus Erlenbach, der als Spielertrainer zum SV Schopp gekommen war, wurde 2. Vorsitzender. Den 1. Vorsitz übernahm nach dem tödlichen Unfall von Wolfgang Wildmoser dessen Ehefrau Christel Wildmoser.

Bei den Neuwahlen 1998 wurde Lutz Stichler zum 1. Vorsitzenden gewählt. Axel Mohrhardt übernahm den Posten des 2. Vorsitzenden, welcher im Jahre 2003 erster Vorsitzender wurde. Willi Mohrhardt wurde sein Stellvertreter.

Im Jubiläumsjahr gehören dem Sportverein Schopp 410 Mitglieder an. Am 25. April 2010 fand eine Mitgliederversammlung statt, bei der die Vereinssatzung geändert wurde und eine neue Vorstandschaft mit drei gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt wurde.

Folgende Mitglieder wurden in Ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt:

| | |
|----------------------------------|---|
| Vorsitzende: | Nadine Michelbach, Wilhelm Vatter, Axel Mohrhardt |
| Kassenwart: | Gerhard Ludy |
| Schriftführer: | Heiko Gerhard |
| Pressewart: | Heiko Gerhard |
| Abteilungsleiter Fußball: | Stefan Mohrhardt |
| Abteilungsleiter Leichtathletik: | Walter Linn |
| Abteilungsleiter Volkslauf: | Lothar Wildmoser |
| Abteilungsleiter Nordic-Walking: | Marion und Andreas Mohrhardt |
| Abteilungsleiter Tennis: | Gerd Christmann |
| Ehrenbeauftragter: | Willi Mohrhardt |
| Hauptausschuß: | Marco Müller, Markus Brämer, Andreas Mohrhardt, Jürgen Landoll, Manfred Hauck, Franz Horchler, Erich Kettenring, Wolfgang Forster |
| Platzwart: | Markus Brämer |
| Platzkassierer: | Manfred Schuck |
| Linienrichter: | Sven Fleck |
| Veranstaltungsausschuss: | Günter Weisbrod, Peter Vatter, Marco Müller, Nadine Michelbach, Heike Landoll, Sandra Schlecht-Mohrhardt |

**Überblick über
die 1. und 2. Vorstände
des Vereins
soweit sie aus
vorhandenen
Protokollen
ersichtlich sind:**

| Jahr | 1. Vorsitzender | 2. Vorsitzender |
|---|--|---------------------------------------|
| 1921 | Unkrich Willi | |
| 1926 | Lösch Georg sen. Schweißguth Ernst | Heitzmann Wilhelm Mohrhardt Gustav |
| In diesem Jahr gab es zwei Vereine | | |
| 1929 | Heitzmann Wilhelm | Mayer Albert |
| 1930 | Mayer Albert | Oster Jakob |
| 1931 | Mayer Albert | Bohl Willi |
| 1932 | Mayer Albert | Birmayer Hugo |
| 1933 | Mayer Albert nach dessen Tod | Birmayer Hugo Bohl Willy |
| 1934 | Bohl Willy | Linn Oskar |
| Von 1935-1939 keine Aufzeichnungen | | |
| Von 1940-1945 ruhte der Vereinsbetrieb | | |
| 1950 | Polgen Hans | Mohrhardt Gustav |
| Nach Wiederaufnahme des Sportgeschehens | | |
| Neuwahlen | Brämer Otto | Schenk Peter |
| 1951 | Brämer Otto | Schenk Peter |
| 1954 | Brämer Otto | Mayer Walter |
| 1956 | Brämer Otto | Cornelius Julius |
| 1958 | Brämer Otto | Algajer Josef |
| 1960 | Brämer Otto | Asel Ernst |
| 1962 | Brämer Otto | Asel Ernst |
| 1964 | Brämer Otto | Asel Ernst |
| 1966 | Brämer Otto | Bovensiepen Hans |
| 1969 | Brämer Otto | Kraus Leo |
| 1971 | Brämer Otto | Kraus Leo |
| 1973 | Brämer Hans Brämer Otto wird Ehrenvorsitzender | Wildmoser Wolfgang |
| 1975 | Brämer Hans | Wildmoser Wolfgang |
| 1977 | Brämer Hans | Wildmoser Wolfgang |
| 1979 | Wildmoser Wolfgang | Nebgen Hartmut |
| 1981 | Wildmoser Wolfgang | Nebgen Hartmut |
| 1983 | Wildmoser Wolfgang | Nebgen Hartmut |
| 1985 | Hey Heinz | Brämer Artur |
| 1987 | Hey Heinz | Brämer Artur |
| 1989 | Wildmoser Wolfgang | Winter Friedel |
| 1991 | Wildmoser Wolfgang | Winter Friedel |
| | 1992 tödlich verunglückt | Winter Friedel |
| 1992 | Wildmoser Christel | Winter Friedel |
| 1993 | Wildmoser Christel | Winter Friedel |
| 1995 | Wildmoser Christel | Winter Friedel |
| bis 1998 | Wildmoser Christel | Winter Friedel |
| 1998 | Stichler Lutz | Mohrhardt Axel |
| 2003 | Mohrhardt Axel | Mohrhardt Willi |
| ab 2010 | Vorstandschafft bestehend aus drei Vorständen Vatter Wilhelm, Mohrhardt Axel, Michelbach Nadine | |

Meistermannschaften des SV Schopp aus früheren Zeiten



DER MEISTERSCHAFTS-ELF 1947

| | |
|-------------------|-------------------|
| Förg Gerold | Schumacher Walter |
| Gundacker Wilhelm | Schwarzwald Fritz |
| Kochadel Ernst | Teibbel Hans |
| Mohrhardt Franz | Kilian Emil |
| Cornelius Edmund | Stumpf Albert |
| Engel Johann | Weißmann Fritz |
| Wilmhofer Lothar | Reimer Heinz |
| Mutter Werner | Mel Ernst |

in dankbarer Anerkennung gewidmet.

SPORTVEREIN SCHOPP

29. Juni 1947



Meistermannschaft 1982

stehend v.l.n.r.:

R. Wehrmann, J. Kiebertz, K. Lechner, F. Winter,
W. Vatter, H. Krämer, K. Wagner

sitzend v.l.n.r.:

N. Arnold, B. Schneider, R. Broschart, R. Könnel,
B. Schmitt, H. Kettenring



Meistermannschaft aus den 60er Jahren

Abteilung Fußball

Nach dem 2. Weltkrieg und einem sportlichen Neubeginn, stellten sich bald die ersten Erfolge ein. Bereits in der Spielzeit 1947 wurde die erste Fußballmannschaft Kreismeister in der Gruppe Kaiserslautern-Landstuhl.

In den folgenden Jahren spielte die erste Mannschaft, die in Fritz Scharwarth ihren stärksten Spieler besaß, eine immer bessere Rolle und konnte in der Saison 1959 die Meisterschaft in der C-Klasse feiern.

Bereits 1962 folgte der Aufstieg von der B- in die A-Klasse. Ein Jahr später erkämpfte sich der SV Schopp den Titel des Westpfalz-Pokalsiegers, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die 2. Amateurliga berechnete. Obwohl die Mannschaft in dieser Aufstiegsrunde knapp scheiterte, wurden doch hervorragende Spiele geliefert.

1964 erlebten die Schopper Anhänger die Situation ein zweites Mal. Im folgenden Jahr konnte sogar die Meisterschaft in der A-Klasse errungen werden, aber zum Aufstieg in die 2. Amateurliga reichte es auch beim dritten Anlauf nicht. Durch ein unverständliches Formtief musste die Mannschaft 1966 wieder in die B-Klasse absteigen. Doch bereits in der nächsten Saison wurde diese Scharte durch den erneuten Aufstieg in die A-Klasse wieder ausgewetzt. Während der folgenden sieben Jahre spielten die Fußballer in dieser Klasse eine hervorragende Rolle. In dieser Zeit verfügte der SV Schopp auch über eine Damenmannschaft. 1974 erfolgte dann der Abstieg in die B-Klasse und trotz zwischenzeitlich guter Tabellenplatzierungen gelang erst im Jahre 1988 der Aufstieg in die A-Klasse.

Vier Jahre später folgte dann denkbar unglücklich- der Abstieg in die B-Klasse als Viertletzter der Tabelle. Nach der Neueinteilung der Spielklassen im Sommer 1996 spielte der SV Schopp in der Kreisliga Kaiserslautern – Kusel. Das Dasein in dieser Klasse hatte im Juni 1997 mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse ein Ende. Nach zwei überlegen geführten Relegationsspielen gegen den Tabellenzweiten der Kreisliga Kusel, SV Konken, gelang dem SV Schopp der angestrebte Aufstieg. In Konken siegte Schopp 6:2 und das Heimspiel endete 4:1 für die Mannschaft um Trainer Fredy Hauck, der das Traineramt 3 Jahre vorher von Kurt Wagner übernommen hatte.



Aufstiegsmannschaft 1997

Im Jahr 2000 gelang dem SV Schopp der Aufstieg in die Bezirksliga Westpfalz. Unter dem Trainer Gerhard Ludy, der Fredy Hauck ablöste, schaffte es die Mannschaft ein lange gewünschtes Ziel zu erreichen.

Noch nie vorher war der SV Schopp in dieser Spielklasse angekommen.



Hinterere Reihe v.l.n.r.: Lutz Stichler (Vorsitzender), Wilhelm Vatter (Abteilungsleiter), Torsten Püls, Axel Mohrhardt, Olaf Brämer, Sven Schieler, Markus Brämer, Christian Simonis, Moritz Vatter, Stefan Mohrhardt, Udo Richter, Kai Clemens, Swen Fleck, Uwe Kieborz (Betreuer), Vordere Reihe v.l.n.r.: Thomas Linn, Gerhard Ludy, Alex Püls, Patrick Triebel, Markus Wagner, Marco Ludy, Heiko Gerhard, Hans Schäfer, Ralf Landoll, Roland Scheen

Noch eine Stufe höher kletterte der SVS im Jahr 2004. In einer überragend gespielten Saison schloss die Mannschaft um Spielertrainer Rainer Wadle die Runde als Meister ab und sicherte sich den direkten Aufstieg in die Landesliga.



In dieser spielstarken Mannschaft machte besonders Torjäger Marco Ludy auf sich aufmerksam, der mit 55 Treffern einen bis dato unerreichten Torrekord aufstellte.



Durch Abgänge einiger Leistungsträger sowie großes Verletzungspech war diese Spielklasse auf Dauer nicht zu halten und der unvermeidliche Abstieg folgte. Auch im darauf folgenden Spieljahr hatte sich die sportliche Situation nicht geändert und der SV Schopp musste ein weiteres Mal absteigen.

Den Spielertrainern Kai Wendenburg und Markus Brämer gelang es schließlich, den ganz freien Fall nach unten zu vermeiden und den Verbleib in der Bezirksklasse zu sichern.

2007 gelang es den Verantwortlichen vom Verein um Spielleiter Wilhelm Vatter erneut, Gerhard Ludy als Trainer zu verpflichten. Die Mannschaft war auf einigen Positionen verstärkt worden und schaffte prompt den 2. Tabellenplatz und damit die Berechtigung zu Relegationsspielen um den Aufstieg in die Bezirksliga Westpfalz. Spannender hätte ein Krimi-Autor den Verlauf der Entscheidungsspiele nicht schreiben können, denn nach einem 2:0 Sieg gegen Niederkirchen musste das nächste Spiel beim Stande von 1:2 für Contwig wegen strömendem Regen in Martinshöhe abgebrochen werden.

Nach zwei weiteren Begegnungen gegen Contwig, einmal mit Niederlage und einmal mit Sieg, musste beim entscheidenden Spiel gegen Niederkirchen auf neutralem Platz in Bann die Entscheidung fallen. Nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand die Partie unentschieden und erst im darauf folgenden Elfmeterschießen konnte der SV Schopp mit 7:6 das Spiel für sich entscheiden und zog damit erneut in die Bezirksliga ein.



Aufstieg 2008 in die Bezirksliga

Entscheidungsspiel
in Bann

Bild oben - hintere Reihe:
Axel Mohrhardt (Vorstand),
David Kusche, Norman
Simokat, Markus Speiser,
Kai Clemens, Björn Kelly,
Kai Meyer, Marco Fickert,
Michael Spielberger,
Moritz Vatter, Phillip Vatter,
Thorsten Flick,
Gerhard Ludy (Trainer),
Wilhelm Vatter (Abt.Leiter)



Vordere Reihe:
Markus Brämer, Joachim Hey,
Lukas Vollmer, Mathias
Eschmann, Swen Fleck,
Heiko Gerhard, Marko Müller,
Nico Gundacker, Ralf Landoll,
Steffen Landoll

Hier hat sich die Mannschaft zwischenzeitlich etabliert und spielt in dieser Klasse, die sportlich interessant ist und von den Spielpaarungen her zentral gelegen ist, eine gute Rolle. Im Jubiläumsjahr stand die Mannschaft von Trainer Fredy Hauck (er löste wie geplant Gerhard Ludy ab), ständig mit an der Tabellenspitze.

Passend zum 90-jährigen Jubiläum schaffte der SV Schopp den Aufstieg in die Landesliga. Als Tabellenzweiter der Bezirksliga Westpfalz besiegte Schopp in zwei überlegen geführten Spielen den Vize-Meister von der Nahe, den VfB Baumholder mit 2:0 zu Hause und mit 1:0 in Baumholder. Nun darf der SV Schopp mit Spannung der nächsten Spielrunde in der Landesliga entgegensehen.



Gewachsene Strukturen, Nachhaltigkeit sowie solides und ruhiges Arbeiten im Umfeld des Vereins haben diese sportlichen Erfolge ermöglicht, wobei der Fußballförderverein bei der Jugendarbeit, Baumaßnahmen und Sponsoring dem SVS zur Seite steht und dadurch einen besonderen Anteil hat.



SV Schopp II

Mit dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft im Jahr 2008 in die Bezirksliga Westpfalz musste zur Saison 2008/2009 eine Zweite Mannschaft gemeldet werden, die in der damaligen Kreisklasse Kaiserslautern-Kusel an den Start ging.

Das Traineramt hatte Marco Müller übernommen, der die Mannschaft bis heute auf und auch neben dem Platz führt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Zweite Mannschaft, die eine Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern darstellt, als Sprungbrett für die Erste Mannschaft entwickelt.

In der nach der Gebietsreform 2010 neu gegründeten Kreisklasse Kusel-Kaiserslautern Süd spielte unsere Mannschaft lange mit im Kampf um die Aufstiegsplätze und hat die Saison auf Tabellenplatz 5 beendet.

Aktive Sportler der Fußballabteilung im Jubiläumsjahr

Abteilungsleiter:

Trainer:

1. und 2. Mannschaft

Stefan Mohrhardt

Fredy Hauck



| | |
|------------------------|----------------------|
| Brämer, Maxi | Mattler, Jens |
| Brämer, Markus | Marz, Sebastian |
| Buser, Benjamin | Mayer, Kai |
| Courret, Julian | Michelbach, Jens |
| Dillenkofer, Christian | Mohrhardt, Axel |
| Eschmann, Matthias | Mohrhardt, Stefan |
| Gerhard, Heiko | Müller, Christoph |
| Grieger, Patrick | Müller, Marco |
| Groth, Lars | Münch, Michael |
| Hach, Nico | Neumann, Daniel |
| Hauck, Daniel | Nussbaum, Erik |
| Hensel, Jörg | Schmitt, Björn |
| Klein, Andreas | Schwartz, Nils |
| Kreiser, Steffen | Spielberger, Michael |
| Kunz, Marcel | Stapper, Eugen |
| Kusche, David | Teegen, Hans |
| Landoll, Ralf | Vatter, Moritz |
| Landoll, Steffen | Vatter, Philipp |
| Linn, Julian | Vollmer, Lukas |
| Ludy, Marco | Walk, Manuel |
| Lutz, Marco | Wildmoser, Daniel |

Die Jugendabteilung Fußball



Hintere Reihe von links: Hensel Andreas, Norwood Kerdric, Lukas Niko, Stumpf Robin, Weissmann Simon, Lösch Ricardo, Höbel Niklas, Georg Daniel, Lied Mika, Käfer Manfred, Gundacker Andreas.
Vordere Reihe von links: Simon Kay, Rothaar Tim, Heller Yannick, Röckel Luca, Moser Louisa, Malschofsky Jonathan, Gundacker Kai, Hensel Patrick, Hess Lars. Auf dem Bild fehlt: Hey Joachim (Trainer)



C-Jugend Saison 2010 / 2011

Stehend von links nach rechts: Nothof Patrick (Sponsor Fa. AKV), Brämer Florian, Krüger Jannik, Neumann Philipp, Dick Marc Luis, Sauerbrey Max, Baque Daniel, Linn Christian, Röhm Yannik, Hey Joachim (Trainer), Müller Timo (Co-Trainer).

Kniend von links nach rechts: Kyureghyan Leonard, Hermann Roman, Ecker Mario, Jung Pascal, Schwingel Julian, Forster Tobias, Hanker Björn, König Florian. Auf dem Bild fehlt: Weber Robin, Clemens Daniel (Co-Trainer).